Das Finale nach der gelungenen Premiere

Magische Feuerwerk-Premiere in Düsseldorf

Das Feuerwerk feierte bei seiner Premiere im Rheinland einen magischen Einstand. Fast 5.000 Zuschauer ließen sich am Samstag (9.1.2016) nach der Begrüßung durch RTB-Präsident Hans-Jürgen Zacharias im ISS Dome in Düsseldorf von der neuen Turnshow begeistern. Dabei wusste vor allem der Wall Clown Tobias Wegener zu überzeugen. Mit seiner überraschenden und witzigen Performance im LED-Cubus brachte er das Publikum zum Staunen und sorgte mit seinen Gags gleich für eine "magische" Stimmung, jenseits der Schwerkraft.

Die 29. Auflage des Feuerwerks der Turnkunst hat bei dieser Tour ein neues Konzept mit ausgefeilten technischen Neuerungen präsentiert, das die Künstler noch besser in Szene setzte. Auch die Band FOXOS, die viele Auftritte live begleitete und die Athleten inspirierte, war ein belebendes Element. Erstmals übernahm damit eine Band die "Moderation" der Show und bildete den roten Faden. Gelegentlich hat man sich sicher auch einen offensiveren Part gewünscht. Die hervorragende Lichttechnik zog das staunende Publikum gleich in ihren Bann und illuminierte die Spielfläche und die Künstler nahezu perfekt.

Mit dem ersten Feuerwerk in Düsseldorf ging der Wunsch der Veranstalter vom Turnverband Düsseldorf, dem Rheinischen Turnerbund und dem Niedersächsischen Turner-Bund, einem größeren Publikum das Turnen näher zu bringen, gleich zum Start in Erfüllung.

Die abwechslungsreiche Show konnte die zahlreichen Tanz-, Akrobatik, Turn- und Varieté-Nummern gekonnt verbinden und begeisterte das Publikum mit seiner Vielfalt auf höchstem athletischen Niveau.
Die fliegenden Homberger eröffneten die zweieinhalbstündige Show, bevor die Showgruppe aus Düsseldorf (TSV Jahn 05 Oberkassel e.V., TV Jahn 06 e.V. Kapellen (Erft), TG Neuss von 1848 e.V., Kunstturnleistungszentrum Düsseldorf e.V., Baumberger TSC 1897 e.V.) mit Diana Babalola und dem Song „enjoy your rythm" ein erstes Highlight setzen. Nach Handstandkunst und Tanz von Felice Aguilar, präsentierte der Wall Clown

den ersten humoristischen Höhepunkt und sorgte zu Beginn für Begeisterung im ISS Dome.
Nach dem vietnamesischen Duo Dinh & Anh, das eine eindrucksvolle Hand-auf-Hand-Akrobatik präsentierte, wurde es wieder dynamisch. Die Gruppe Dancefloor Destruction Crew (DDC) zeigte Breakdance zu unerwarteten klassischen Swing-Nummern.

Das NTB-Showteam lieferte eine gelungene Performance auf dem Schwebebalken, ehe Rosa Tyyskä aus Finnland einen Tanz mit dem Cyr-Wheel zeigte, wobei man an dieser Stelle Robert Maaser vermisste, der bei der GYMMOTION schon mit abwechslungsreicheren Choreographien angetreten ist. Das Duo Piti konnte dann wieder überzeugen, denn die beiden Athleten mixten ihre Sportakrobatik mit kraftvollen tänzerischen Elementen. Im Anschluss tanzte Yulia Raskina in luftiger Höhe an Tüchern und hier passte die Begleitung von FOXOS besonders gut.

Dann stand pure Dynamik auf dem Programm, denn erst zeigte das NTB-Showteam seine „Flugnummer" am doppelten Stufenbarren, bevor die jungen Chinesen von der Troupe Yunnan durch zahlreiche Ringe flogen und der ISS Dome nicht mit Applaus geizte. Den ersten Teil der Show beendeten Artem Ghazarian & Viktoria Gnatiuk mit einem erotisch-sportakrobatischen Tanz in der Wasserschüssel, wobei die perfekte Lichttechnik richtig gut zu Geltung kam und für spektakuläre Bilder sorgte.

Den Schwung aus dem ersten Teil nahm das Showproject ehemaliger Bundesligaturner, verstärkt durch weitere Weltklasse-Turner, mit den Flügen am Dreier-Reck wieder auf. Eine Augenweide und diesmal bekam besonders das weibliche Publikum etwas geboten. Ähnlich faszinierend war die dänische Gruppe Totem Entertainment, die erstmals auf einen 13 x 13 Meter großen Aitrack einen wilden Tanz von Wölfen zelebrierte, der keine Wünsche offen ließ.
Den ruhigen Kontrapunkt setzte Herr Stanke als Bändiger der dänischen Wolfsmeute, ehe er mit seiner Slapstick-Nummer am Reck den zweiten humoristischen Höhepunkt lieferte. Der verzweifelte Versuch einen Teppich über die Reckstange zu bugsieren, um diesen vielleicht doch noch ausklopfen zu können, war einfach urkomisch.

Danach gab es „Seilspingen" mit Jump Rope aus der Ukraine, die vor allem mit passenden Kostümen und einer schönen Choreographie auftraten. Ebenso schwerelos agierte dann wieder der Wall Clown und überraschte die Zuschauer mit weiteren unglaublichen Tricks, die den stärksten Beifall verdient hatten.

Dass man klassischen „Spitzentanz" auch auf den Schultern des Partners tanzen kann, demonstrierten Lin Deng und Miao Changwei, bevor die Troupe Yunnan wieder übernahm, die diesmal vom Trampolin an senkrecht gestellte Bambusstangen sprangen (oder diese hinauf liefen) und gekonnt umeinander wirbelten.

Den ästhetisch-tänzerischen Abschluss bildeten die Nummern von Lea Hinz am Luftring und DDC, die diesmal Breakdance zu klassischer Musik präsentierten, wobei der „spannungsgeladene" Gag mit den vermeintlichen Stromkabeln besonders gelungen war. Den letzten Höhepunkt vor dem Finale setzte Bo Li mit dem Balanceakt auf sieben Meter hohen und schwingenden Bambusstangen. Einfach unglaublich. Das Finale aller Künstler beendete eine magische Show, die eine begeisternde Premiere des Feuerwerks der Turnkunst im ISS Dome abschloss.

Nach der Show ist vor der Show: Am 20. Januar 2017 (Freitag) gibt es um 19.00 Uhr die zweite Auflage des Feuerwerks im ISS Dome. Wer sich jetzt schon Wunschplätze sichern will, kann diese ab sofort online unter www.feuerwerkderturnkunst.de buchen.

Richard Dohmen